

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 20 (2013)  
**Heft:** 221

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Surber, Peter / Kessler, Andrea

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Editorial

*You gotta say yes  
to another excess*

YELLO, 1983

76 Millionen, oder 72 oder wie viele waren es gleich, die Daniel Vasella dann doch nicht wollte? Zu viele jedenfalls. Boni-Exzesse, schamlos. Am 3. März stimmen wir über die Abzockerei ab und gleich auch noch über die Raumplanungs-Exzesse der Hüslichweiz.

169 Meter, oder 176 oder noch ein paar mehr, die Messmarken reichten nicht bis dahin, wo der Wildhauser Walter Steiner im slowenischen Planica geflogen war, damals in den Siebzigern, Schanzenrekord jedenfalls und Weltrekord wars. Ein Skandal, sagte Steiner danach unten im Ziel, dass die Kampfrichter den Absprung nicht verkürzt haben und mich so gefährlich weit fliegen liessen. Beim vorherigen Sprung war er bös gestürzt. Sport-Exzesse – Werner Herzog hat dazu 1974 den grandiosen Film «Die grosse Ekstase des Bildschnitzers Walter Steiner» gedreht, zu finden auf Youtube.

Exzesse, Ekstasen – das eine meist negativ besetzt, das andere positiv. Bei aller Abneigung gegen Geld-Exzesse hat uns das Thema neugierig gemacht. Wir haben Autorinnen und Autoren um Texte gebeten, die den Exzess erhellen. Das Resultat hier im Heft: sprachliche, körperliche, nachalkoholische oder pflanzliche Exzesse, Ekstasen des Wanderns und der Gottsuche sowie eine Erzählung «aus dem Grenzgebiet». Online finden Sie begleitend dazu die Dokumentation eines klaustrophobischen Kunstprojekts der Zeichnerin Lika Nüssli.

«Die Skiflieger haben es nicht gern, wenn man von Angst spricht. Sie reden lieber von Respekt», sagt Herzog im Film. Auch Walter Steiner spricht vom Respekt. Vom Herzklopfen vor dem Start. Und von der unbeschreiblichen Lust, so weit zu fliegen. Der Exzess hat ein Doppeltgesicht, mindestens. «We love it – we need it – we hate it – we want it – excess» haben Yello vor dreissig Jahren gesungen. Ob damals oder heute exzessivere Zeiten waren: Die Frage kann man ja mal stellen.

**Peter Surber, Andrea Kessler**

### Impressum

**Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin**  
221. Ausgabe, März 2013, 19. Jahrgang,  
erscheint monatlich

**Herausgeber:** Verein Saiten, Verlag,  
Schmiedgasse 15, Postfach 556, 9004 St. Gallen,  
Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77,  
**Redaktion:** Andrea Kessler, Peter Surber,  
redaktion@saiten.ch

**Verlag/Anzeigen:** Peter Olibet, verlag@saiten.ch  
**Sekretariat:** Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch

**Kalender:** Michael Felix Grieder,  
kalender@saiten.ch

**Gestaltung:** Michael Schoch, grafik@saiten.ch  
**Vereinsvorstand:** Susan Boos, Lorenz Bühler,  
Heidi Eisenhut, Christine Enz, Hanspeter Spörri  
(Präsident), Rubel Vetsch

**Vertrieb:** 8 days a week, Rubel Vetsch

**Druck:** Niedermann Druck AG, St. Gallen  
**Anzeigentarife:** siehe Mediadaten 2010

**Saiten bestellen:** Standardbeitrag Fr. 70.-,  
Unterstützungsbeitrag Fr. 100.-,  
Gönnerebeitrag Fr. 280.-,  
Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

**Internet:** www.saiten.ch

**Fotografie, Illustration:** Daniel Ammann,  
Florian Bachmann, Beni Bischof, Michael  
Bodenmann, Stefan Bösch, Christiane Dörig,  
Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring,  
Georg Gatsas, Mirjam Graf, Jonathan Németh,  
Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Elias Raschle,  
Tobias Siebrecht, Theres Senn, Barbara Signer,  
Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger,  
Lukas Unsel

**Text:** Eva Bachmann, Marcel Bächtiger, Anjana  
Bhagwati, Susan Boos, Wolfgang Bortlik, Matthias  
Brenner, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunn-  
schweiler, Wendelin Brühwiler, Sina Bühler, Richard  
Butz, Bettina Dyttrich, Heidi Eisenhut, Marcel  
Elsener, Christian Erne, Andreas Fagetti, Hans Fässler,  
Tin Fischer, Anna Frei, Mathias Frei, Silvio Frigg,  
Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster,  
Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Nathalie Grand, Eva  
Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank  
Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug,  
Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Marco Kamber,  
Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf,  
Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt,  
Manuel Lehmann, David Lohr, Sandra Meier, Me-  
lissa Müller, Peter Müller, Fabienne Naegeli, Andreas  
Niedermann, Jürg Odermatt, Charles Pfahlbauer jr.,

Milo Rau, Holger Reile, Shqipton Rexhaj, Corinne  
Riedener, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin,  
Harry Rosenbaum, Anna Rosenwasser, Andri Rostetter,  
Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Verena  
Schoch, Anja Schulthess, René Sieber, Monika Sla-  
manig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter  
Spörri, Wolfgang Steiger, Johannes Stieger, Susi  
Stühlinger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Daniela  
Vetsch Böhi, Roger Walch, Michael Walther, Anne  
Käthi Wehrli, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier  
**Korrektur:** Patricia Holder, Esther Hungerbühler.  
© 2013: Verein Saiten, St. Gallen. Alle Rechte  
vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge  
und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine  
Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte,  
Fotos und Illustrationen.

# L wie Lesbarkeit

80 Punkt

Nur wenig ist  
fundamental wichtig  
für die Lesbarkeit,  
nämlich:

45 Punkt

eine lesbare Schrift – nicht zu  
persönlich, nicht zu zeitverhaftet,  
nicht zu fett, nicht zu fein,  
nicht zu breit, nicht zu schmal,

30 Punkt

der richtige Buchstabenabstand,  
d.h. das zusammenhängende und  
nicht fleckige Wortbild,

20 Punkt

der richtige Wortabstand, nicht zu gross,  
damit die Zeilen nicht auseinanderfallen  
(zu klein ist er selten),

14 Punkt

die für den gegebenen Zweck richtige  
Zeilenlänge und schliesslich

12 Punkt

der richtige Zeilenabstand, der die  
Zeilenhaltigkeit garantiert.

10 Punkt

(aus: Jost Hochuli: Das ABC eines Typografen)

8 Punkt

Ab April lesen Sie im «Saiten»  
weiss auf schwarz, was Kultur ist.

7 Punkt